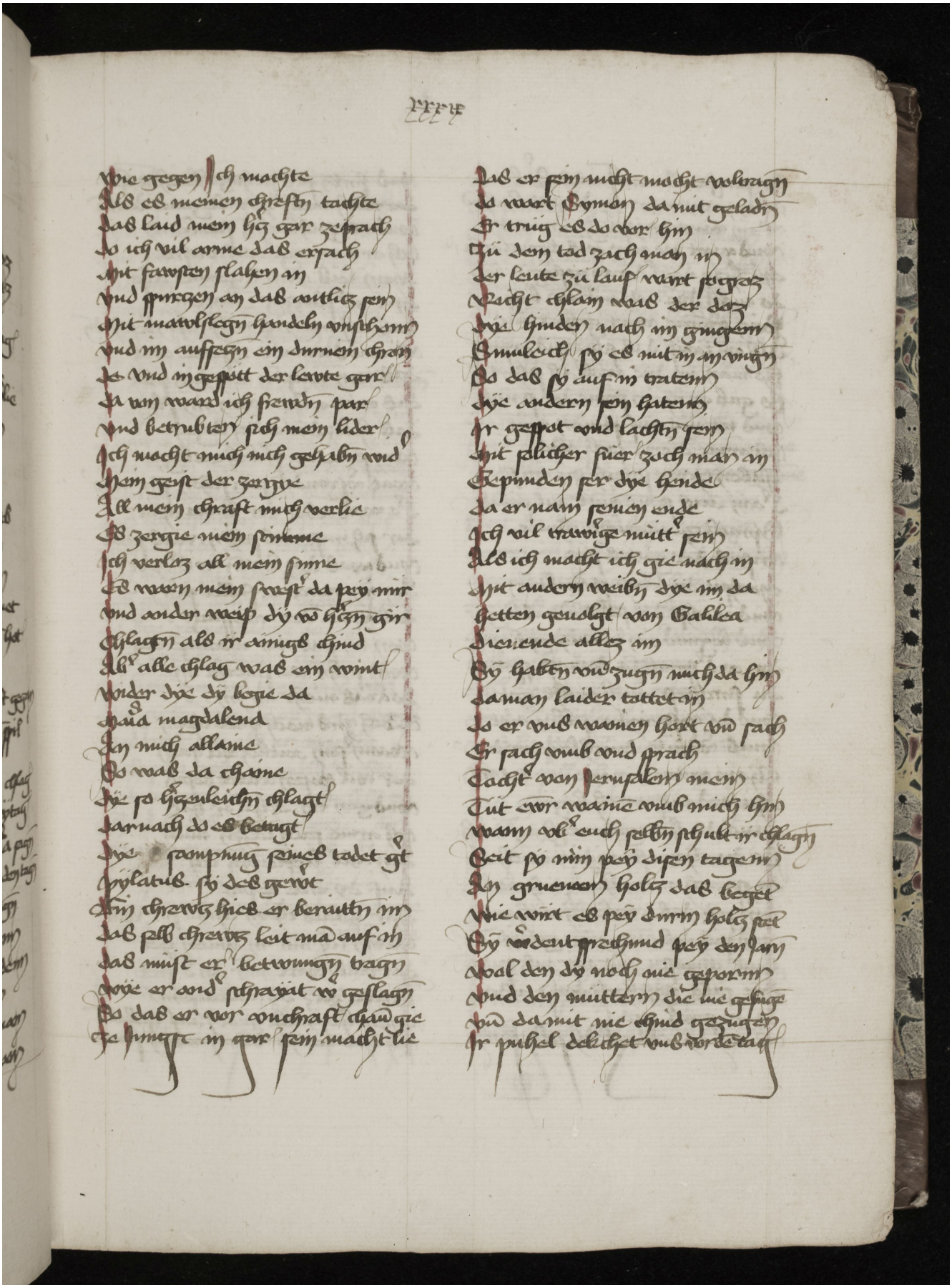
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xxxx

Wie gegen ich machte
Als es menen christen tachte
Das laid mein hiz gar zebrach
Do ich vil arme das erpach
Mit fawsten slahen in
Und prunnen an das antlitz pein
Mit matvlegn handch vnsthamm
Und im auffegn ein durnen cham
Do vnd in gespitt der leute gar
Da von ward ich sterwen par
Und betrubten sich mein lider
Ich macht mich mich selben vnd
Dem geist der zarte
All mein chraft mich verlie
Es zergie mein sinnne
Ich verloz all mein synne
Es waren mein sneft da pey mir
Und ander weib die wo hien gir
Schlagen als ir amigs chund
Ali alle chlag was ein wint
Vnder die die legie da
Maria magdalend
Die mich allaine
Do was da chaine
Die so hizenleichen chlagt
Darnach do es betagt
Die pomphung pincs tadet gt
Pylatus. so des gewt
Dein chreutz hies er beraitten im
Das selb chreutz leit ma auf ich
Das must er betwungen tragn
Wie er ond schrait er geslagn
So das er vor onchraft chaw gie
Er hinnet in gar pein macht lie
Das er pein nicht macht volragn
Da wart Symon da mit geladn
Er trug es do der hin
Zu den tad zach mach in
Der leute zu lauf wart pegrez
Nacht chlam das der doz
Die hinden nach im gmugrem
Gmulcich so es mit in an vingn
Do das so auf in tratem
Die andern pein hatem
Er gespot vnd lachten pein
Mit plicher fier zach man in
Gepunden per die hende
Da er nam peinen ende
Ich vil trawige mutt pein
Als ich macht ich gie nach in
Mit andern weiben die im da
Hetten geuolgt von Galilea
Dienende allez im
Die haben vnd zugn mich da hin
Daman laider tattet in
Do er vnd warnen hart vnd sach
Er sach vmb vnd sprach
Tocht von Jerusalem mein
Lut ewr waine vmb mich hin
Wann oli euch selben schult ir chlagn
Seit so min pey disen tagem
Den gruenen holz das leget
Wie wirt es pey dem drin holz get
Die vrdent grethmd pey den pan
Doch den die noch nie geporn
Vnd den muttern die nie gelinge
Vnd damit nie chund gezugen
Er puhel delicht vmb vorde tag